

WEINKELLER

Überall hoch hinaus



Degustieren mit Peter Keller

Der Walliser Unternehmer Patrick Z'Brun ist begeisterter Bergsteiger und -führer. 2008 erfüllte sich sein grosser Traum: Mit einer Schweizer Expedition bestieg er erfolgreich den Mount Everest. Ins gleiche Jahr fiel zudem ein wegweisender Entscheid: Z'Brun erwarb damals das kriselnde Weingut Vin des Chevaliers in Salgesch. Auch damit soll es gemäss seinen Ideen seither hoch hinausgehen.

Der Quereinsteiger richtet den Betrieb neu aus, ändert den Namen auf Domaines Cheva-

liers, strafft das Sortiment und schafft vor allem die neue Premiumlinie «Lux Vina». Mit einer solchen ist das Gut nicht allein - immer mehr Produzenten wollen mit «Superwallisern», wie das «Swiss Wine Magazine» einmal geschrieben hat, selbstbewusst auftreten. Gelegentlich ist das Marketing-Getöse um diese exklusiven, aber austauschbaren Flaschenbotschafter aber grösser als die Eigenständigkeit eines typischen Walliser Gewächses.

Patrick Z'Brun dagegen schwebt vor, Terroirtypische, herkunftsbezogene Weine zu keltern. Um das Ziel zu erreichen, suchten er und sein Önologe Christian Gfeller die besten (Terrassen-)Lagen, auf denen vorwiegend Walliser Sorten wachsen. Heute umfasst das Sortiment sieben Gewächse, vier reinsortige Crus, zwei Assemblagen sowie einen Süsswein, total rund 20 000 Flaschen pro Jahr.

Die ersten Jahrgänge scheinen den Erwartungen gerecht zu werden. Die Weine sind rein-tönig, eigenständig, qualitativ hochwertig, nicht überextrahiert und nicht holzbetont, obwohl die Lux-Vina-Linie in Barriques - allerdings mit kleinem Neuholz-Anteil - ausgebaut wird. Dicht, finessenreich, komplex und gut strukturiert präsentiert sich der Pinot noir «Clos de Pachje 2016». Die teilweise 60-jährigen Rebstöcke wachsen auf der kalkreichen Ur-Parzelle des Weinguts. Der Wein wird nicht geschönt und



*Petite Arvine Altimus
2016, Lux Vina,
34 Fr., über lux-vina.ch*



*Pinot noir Clos de Pachje
2016, Lux Vina,
52 Fr., über lux-vina.ch*

nur leicht filtriert. Bei den reinsortigen Weissen setzt man auf den einheimischen und hochwertigen Petite Arvine mit seinem typisch salzigen Finale. Der trockene, straffe Wein «Altimus» 2016 verbindet Kraft und Fülle mit einer gut integrierten Säure. Er stammt aus verschiedenen Lagen mit kargen, steinigen Böden.



Mehr zum Thema Wein
finden Sie online auf
bellevue.nzz.ch